

Bürgerinitiative Wohn- und Lebensqualität Oberstadt
Außerordentliche Arbeitssitzung
im Raum der AWO
am 16.5.2019 um 19.30 Uhr.

Anwesend: 11 Mitglieder.

Sitzungsleitung: Frau Zimmermann
Beginn 19.30 Uhr, Ende 21.00 Uhr

TO: Die vorgelegte TO wird auf den Hauptpunkt „Brainstorming für das Quartiersentwicklungsprojekt“ reduziert. Alles andere wird auf der ordentlichen Sitzung am 28. 5. diskutiert werden.

Zuvor aber noch einige aktuelle Mitteilungen:

Die Auftaktveranstaltung für das Quartiersentwicklungsprojekt findet am 11.06.2019 von 14.00 bis 20.00 Uhr im Melanchthonhaus statt. Es wird von jeder Interessentengruppe jeweils 1 Person geladen werden, das sind ca. 20 Personen, die als sogen. Lenkungsgruppe oder Multiplikatoren fungieren. Für die BI wird Frau Zimmermann vorgeschlagen.

Zur Konzessionsvergabe: Herr Schwindack hat Frau Wieder, der zuständigen Beamtin des Ordnungsamtes, einen Fragenkatalog vorgelegt, den sie schriftlich beantworten wird. Sie sieht keine Möglichkeit, an einer BI-Sitzung teilzunehmen. Eine Einladung an Herrn Klöck bleibt aber weiter aktuell.

Herr Werner weist auf einen für unser derzeitiges Hauptthema möglicherweise wichtigen Vortragstermin hin: Prof. U. Altröck wird am 21.05. im Haus der Ortenberggemeinde 19.00 Uhr zum Thema „Integrierte Stadtentwicklungsplanung“ sprechen. Veranstalter: IG MARSS und Lokale Agenda.

Aus dem Ortsbeirat:

Der OBR plant eine Begehung der Ritterstr., Kugelgasse und angrenzender Gassen mit einem Vertreter der Straßenverkehrsbehörde.

Der Antrag auf eine Videoüberwachung des Oberstadtpollers ist im OBR in der gestellten Form nicht mehrheitsfähig. Er wird mit einer anderen Formulierung noch einmal gestellt werden.

Anfragen oder Statements von Gästen der OBR-Sitzungen werden vom zuständigen Verwaltungsbeamten aus juristischen Gründen aus den Protokollen gestrichen. Dagegen will sich der OBR wehren.

TOP Brainstorming

Die mit der Einladung versandten Unterlagen werden als wichtige Grundlage für die Diskussion bewertet.

Das Ergebnis der 20 Jahre alten „Lokale Agenda 21“, AG Innenstadt entspricht in fast allen Punkten unseren heutigen Vorstellungen. Es wird mit einigen Streichungen, Zusätzen und Umformulierungen, ergänzt durch den „Rückblick auf die Ziele der Oberstadtsanierung“ aus den 70er Jahren Grundlage für unsere Diskussion des Quartiersentwicklungsprojekts. Frau Zimmermann und Herr Zittlau werden in der nächsten Sitzung das redaktionell

überarbeitete Papier vorlegen.

Protokoll: S. Göbel

Marburg, d. 17.5. 2019